

NACHRICHTEN DER HNG



30. JAHRGANG - NR. 332

DEZEMBER / JULMOND 2008

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

  

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!
(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

An unsere Leser!

Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den HNG-Nachrichten abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren.

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten (in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

RUDOLF HESS -
MÄRTYRER DES FRIEDENS



Als Parlamentär hielten sie Dich 46 Jahre lang schlimmer als ein Tier, menschenunwürdig in ihrem Isolationskäfig, brachen ihre eigenen Gesetze – das Völkerrecht!

Kalt läßt die Antimenschen des deutschen Menschen Schicksal. Für sie und Rudolf Hess: Weder Recht noch Menschlichkeit!

Nach 46 Jahren freilassen, wollte Dich der Russe, aber Du wußtest zuviel von den Lügen gegen das Reich. Ermordet haben sie Dich darum. Deine Mörder kamen vom anglo-usraelischen Geheimdienst.
Totgeschwiegen wird es von den Democraten. Verleumdet wirst Du. Am meisten von den Verwaltern der - brddr –

Märtyrer des Friedens bist Du – Rudolf Hess – Träger der geschändeten Wahrheit in Deutschland und - überall in der Welt!

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Ernst Zündel	Herzogenried 111, 68169 Mannheim
Germar Rudolf	Schloß 1, 72108 Rottenburg
Sylvia Stolz	Oberer Fauler Pelz 1, 69117 Heidelberg

Ausland und BRD-Postausland

Fröhlich Wolfgang	JVA-Josefsstadt/Wickenburggasse 18-22, A – 1082 Wien
Honsik Gerd	JVA-Josefsstadt/Wickenburggasse 18-22, A – 1082 Wien
Killen Edgar Ray	#112906, C.M.C.F., Unit 3 Max, PO Box 88550, Pearl MS 39208, USA
Lajoye Michael	#9653-MC-Bat. B, Centre Penitentiaire de Clairvaux, F – 10310 Ville-sous-la-Ferte, Frankreich
Priebke Erich	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard	# 34840-080, U.S.P. CMU, P.O.BOX 1000, Marion, IL, 62959, USA
Trevor Thompson	#11434 - 1946, West U.S. Highway 40, Greenkastle, IN 46135, USA
Atkinson, Mark	MP 5528 Atkinson, HMP Moorland, Bawtry Road, Hatfield Woodhouse, Doncaster DN 1 6 BW, England
Ron Bach Shelby	# 547789, Bill Clements Unit, 9601 Spur 591 Amarillo, TX 79107-9606 USA

Briefkontakt wünschen

Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Eggler Alexander	Hinsistobel 34, 88212 Ravensburg/Hinzistobel
Ganser Manuel	Hinsistobel 34, 88212 Ravensburg/Hinzistobel
Hilprecht Enrico	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg
Kahlin Sven	Möhlendyck 50, 47608 Geldern
Kreitmair Michael	Abteistr. 10, 86687 Kaisheim
Kolibius Daniel H.II	Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Köper Florian	Werner v. Siemens-Str. 02, 92224 Amberg
Kurth Alexander	Leinestr. 111, 04279 Leipzig
Meyle Michael	Schloß 1, 72108 Rottenburg
Meinelt Matthias	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Neubacher Martin	Hermann - Herder Str. 8, 79104 Freiburg
Ockenga Christian	Cloppenburger Str. 400, 26133 Oldenburg
Oeltze Oliver	Seidelstr. 39, 13507 Berlin

Ohme Michael	Lerchenstr. 81, 44581 Castrop-Rauxel
Päplow Alexander	Am Kaulksee 03, 17235 Neustrelitz
Philippi Christian	Außerhalb 8, 55599 Wonsheim
Putyra Andreas	Alexander Puschkin Str. 07, 99334 Ichterhausen
Rominger Dirk	Schloßstr. 1, 72108 Rottenburg
Rudisch Sascha	Manetstr. 06, 90429 Nürnberg
Russer Alexander	*Münchener Str. 29, 85435 Erding*
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schnieder Sascha	Willohstr. 13, 49377 Vechta
Schnieder Patrick	Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg
Schumacher Martin	Herzog-Ried-Str. 111, 68169 Mannheim
Schunke Philipp Marc	Schwedebruch 8, 31319 Sehnde
Starotzick Maik	Oststr. 02, 03052 Cottbus-Dissenchen
Theobald Rene	Seidelstr. 39, TA2, 13507 Berlin -n.G.-
Tulke Heiko	Nordring 02, 95445 Bayreuth
Uelibins Daniel	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Weigel Florian	JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen
Weiß Maik	Neudorfer Weg 1, 03130 Spremberg
Wiese Martin	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Witt Sascha	Steinstr. 21, 74072 Heilbron
Werth Robin	Heidestr. 41, 58640 Iserlohn
Zollonds Dirk	Marliring 41, 23566 Lübeck – JVA Lauerhof

Immer wieder neu geboren wird zu seiner Zeit das Licht

In diesen, der uns Deutschen Menschen
(des Herzens, nicht des Reisepasses) Heiligen Nächte,
geht unser Gruß hinaus zu allen die mit uns gleichen Blutes sind.

Zu allen Gutgesinnten und Idealisten im kleinen wie im großen Gefängnis.
Dank gesagt sei den vielen Helfenden die im Rahmen und dem Sinn der – HNG – den Gedanken der – Volksgemeinschaft – zur Tat werden lassen.

Für den Vorstand
Mit dem besten Gruß

Ursula Müller

**Die Kameraden Chrissy Thomas und Enrico Hilprecht heirateten am 17. Dez. 2008 in der Gesinnungshaft in Brandenburg.
Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen recht viel Glück.**

BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Dirk

Hallo liebe Ursel!

Habe heute deinen Brief leider nicht bekommen, die Beamten sagten mir, dadurch sein mein Vollzugsziel gefährdet, ich sagte Ihnen, daß ich im Knast wäre, und nicht im Umerziehungslager, denen war das egal, die sagten, daß das halt so wäre, und sie jetzt den Brief zurückschicken! Die Postkarte und die Briefmarke habe ich bekommen, vielen Dank dafür, eine tolle Postkarte!

Bekomme fast jeden Tag Post, dank Dir! Deine Arbeit für die politischen Gefangenen, dieses Überwachungs- und Polizeistaates, ist einzigartig und anerkennungswürdig, viele vergessen einen einfach, in der schweren Zeit im Kerker, Du sorgst dafür, daß wir nicht vergessen werden, Du bist wirklich ein Vorbild, für uns alle!!!

Die Briefe, die ich bekomme, geben mir Kraft, und bestätigen, daß ich auf dem richtigen Weg bin, ich gebe niemals auf, und trotze den Ungerechtigkeiten hier! Letzten Monat hatte ich in haus 3, jetzt bin ich wieder in Haus 2, im Haus 3, waren die Zellen den ganzen tag offen und man konnte duschen, kochen und telefonieren wann man wollte! In Haus 2, hat man jeden zweiten Tag, 2 Stunden Freizeit, ansonsten dreimal am Tag Essen, und der Gang zur Arbeit. Trotzdem werde ich meine Einstellung gegen dieses Anti- Deutsche- System nicht ändern, und bleibe meinen Idealen und Deutschland treu, und werde weiter kämpfen, gegen die neue Weltordnung, die Mißstände in unserem Heimatland und gegen das Anti- Deutsche- System!

Ich liebe mein Vaterland, und kann es nicht verstehen, wie man dieses wunderschöne Land, hassen kann und zerstören will! Heutzutage zählt die Kleidung mehr, als der Charakter, Schwule sind voll integriert, und es ist gar nicht so schlimm, wenn man schwul ist, außerdem ist man „In“ wenn man von irgendwelchen Ausländern, Musik hört, die voller Gewalt und Anti- Deutsch ist, in diesen Lieder wird für Gewalt und Drogen regelrecht geschwärmt, zu dem ist es „cool“, wenn man Ausländer ist, oder halb- deutsch ist, viele Jugendliche verleugnen Ihre Deutsche Herkunft, und sagen, Sie wäre nur halb- deutsch!

Diese Einstellung ist falsch, wir müssen diese Leute aufrütteln und ihnen sagen, daß sie auf Ihre Deutsche Herkunft und Ihr Vaterland stolz seinen können, wir werden nicht umsonst das Land der Dichter und Denker genannt! Wir müssen Ihnen auch sagen, daß es nicht normal ist schwul zu sein, und Drogen, Gewalt und Anti- Deutsch zu

sein nicht „In“ und „cool“ ist, sondern schlecht und falsch! In den Augen des Anti- deutschen- Systems, sind wir Verbrecher, aber in Realität sind wir nur stolz auf unser heimat- und Vaterland, dies ist kein Verbrechen, auch auf unsere Vorfahren, die dieses Land verteidigt haben, gegen eine Welt voll Feinden, kann, ja, ich würde sogar sagen muß man stolz, sein, Sie waren Helden, die bereit waren, für Deutschland zu sterben und keine Verbrecher, wie es von den Medien und Volks- und Vaterlandsverrätern dargestellt wird!

Wir sollten Ihnen Ruhm und Ehre zusprechen und gebühren, denn Sie verdienen es, Sie bauten Deutschland wieder auf, nach dem Bombenholocaust am Deutschen Volk und dem verlorenen Krieg und gaben uns damit eine Zukunft, Sie waren Deutschlands treuste Söhne und Töchter! Ruhm und Ehre sei Ihnen gewiß!!!

Der Kampf gegen das BRDDR- Unrechts- Regime geht weiter! Der Sieg wird unser sein!

So, Ursel, viele Dank, daß du mir geschrieben hast, auch wenn ich den Brief von den Beamten nicht bekommen habe, und vielen Dank für die Postkarte und die Briefmarken!

Mit volkstreuem Gruß
Dirk

Brief von Dirk

Liebe Ursel, lieber Kurt !

Vielen Dank für Euren Brief, habe ihn heute erhalten, Briefe von Euch er-

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´ Entraide
aux Prisonniers
Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Slowakei
Women f. Aryen Unity
A.Z. PO Box 62
91601 Stara Tura

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

Liberty Rights Advocates
PO Box 713
JOHNSTOWN
OH 43031 USA

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

halte ich immer etwas später, falls ich sie bekomme. Ich habe die Beamten schon einmal gefragt, was eigentlich mein Vollzugsziel ist, das konnten sie mir nicht beantworten. Mein Vollzugsziel ist bestimmt, daß ich mich mit den Ausländer verstehe und ein seelen- und wurzelloser Kommerzsklave werde, der sein Land haßt und alles daran setzt sein Heimatland, Deutschland zu zerstören! Da sind die bei mir aber an der falschen Adresse, ich bin Unbeugsam und frei im Geiste! Mich können sie einkerkern, meine Gesinnung und meine Meinung nicht, selbst hier im Kerker, steht an erster Stelle der Kampf, für das Blut und die Ehre, und unser Vaterland!

Solang mein Herz noch schlägt, werde ich diesen Polizei- und Überwachungsstaat, dieses Anti- Deutsche- System und die pro usraelische- Regierung bekämpfen, und am Ende wird der Sieg unser sein!!! Die Wahlniederlage hat mich gefreut, mal sehen, wie sich das auf andere Bundesländer auswirkt? Ja, es ist gar nicht gut, daß Sie mich von Haus 3 in Haus 2 verlegt haben. Der N…r sitzt bestimmt wegen Drogen und Vergewaltigung im Knast, daß ist bei denen normal! Ihr sagt es, Betrug, Lügen und Kriminalität sind in Deutschland an der Tagesordnung!

Ihr habt Recht, die frechste Lüge ist, daß wir Deutsche ausländerfeindlich seien! In Italien bekommen die Ausländer längere Haftstrafen und kein Kindergeld, in Frankreich bekommen sie keinerlei soziale Leistungen und müssen in Gettos wohnen, bloß hier in Deutschland bekommen sie eine Rundumversorgung und werden gegenüber den Deutschen bevorzugt!!! Fall einer diese Ungerechtigkeit anprangert nennt man ihn Nazi und knastet ihn ein!!!

So kann es nicht weiter gehen und so wird es auch nicht weiter gehen, der Widerstand wächst und bald heißt es für die Ausländer „Koffer packen und raus aus Deutschland“!! Dieser Tag wird bald kommen, und uns und Deutschland in eine neue Zeit und in eine bessere Zukunft führen!!! Die Wotankarte habe ich schon im letzten Brief bekommen, ich bekam die Wotankarte und die Briefmarken, dann wurde der Brief zurückgeschickt, ich würde sie gerne einer Freundin schicken, ist das in Ordnung? Ursel und Kurt habt vielen Dank für den Brief, die 2 Karten, die Briefmarken und den Aufkleber!!!

Mit volkstreuem Gruße Dirk
Niemals auf Knien!!!

Ihr seid draußen für Uns,
Wir sind drinnen für Euch!!!

Brief von Oliver

Lieber Kurt, Liebe Ursel!

Habe wieder dankend und mit Freude Deine Zeilen erhalten und mich über den Inhalt gefreut. Die Sache mit Pro- Köln habe ich mit Sebastian ausführlich in der S…schüssel verfolgt und uns wäre bald das Kotzen gekommen.

Es ist immer wieder schön mit anzusehen wie sie in ihren Hetzreden gegen uns sämtliche „Politiker“ mobilisieren die unser Land seit Jahrzehnten in den Ruinen treiben und alle freuen

sich darüber. Ausländerbanden, Antifa, Presse, Homos und unsere schönen super tollen Politiker alle gegen uns. Und das ist der Aufstand der Anständigen? Ein Haufen dem die Wörter Ehre, Treue und Stolz völlig fremd sind bzw. egal sind?

Ich kann darüber nur lachen und über ihr dummes Gesindel genauso was sie ständig mitführen um gegen uns zu hetzten. Leider befindet sich unser Volk immer noch in einem langen dunklen Schlaf, um mitzubekommen was eigentlich hier passiert. Ich meine diese Bank Geschichte in USRAEL liegt ja uns bzw. den Steuerzahlern auch wieder auf den Nieren. Und diese ganzen Z...penner bekommen eine Abfindung, die manch einer nicht einmal im ganzen Leben verdient. In einem anderen Deutschland wo die Banken verstaatlicht sein würden, würde es nie soweit kommen, das wir uns für Z.O.G. grade machen müßten.

Dann hat es einigen von meinen Freunden bzw. aufrechten Deutschen mal wieder mit Staatsschicken erwischt, überall Hausdurchsungen bei Mitgliedern oder Freunden der HDJ. Ich denke daß alles auf ein Verbot hinauslaufen soll.

Hoffe jedoch daß sie damit nicht so einfach durchkommen. Es wird immer schlimmer und ihre Anti- Deutsche-Scheiße kotzt mich derart an! Ich bete jeden Abend zu einem Sohn unseres Volkes, der uns schon einmal aus dieser Besa....scheiße rausgeholt hat und hoffe daß Wotan uns die Kraft gibt uns vom Spinnennetz zu befreien. Es ist aller höchste Zeit...!

In diesem Sinne, beste Grüße für euch und bleibt aufrecht!

Mit Gruß zur Sonne
Euer Oliver

Neue Synagoge in Osnabrück - durch unsere Steuern finanziert!

Religionsgemeinschaften gibt es viele in unserem Land, doch keine kann sich einer solchen Unterstützung durch die „öffentliche Hand“ erfreuen, wie die israelitische Glaubensgemeinschaft.

3,6 Millionen Euro soll die neue Synagoge in Osnabrück kosten. Zwei Drittel der Kosten des Neu- bzw. Ausbaus zahlen die Stadt Osnabrück und die Landkreise Osnabrück, Emsland, Grafschaft Bentheim - also die deutschen Steuerzahler. Doch auch für das letzte Drittel - eine „Finanzierungslücke“ - wird dieser nun von seinen jüdischen Mitbürgern zur Kasse gebeten. Unser verehrter Ministerpräsident Wulff hat im vorrauseilendem Gehorsam schon mal 150.000 Euro aus dem Landeshaushalt Niedersachsens zugesagt; 300.000 Euro werden aber aus dem Landessäckel „erwartet“. Weitere 300.000 Euro sollen die Stadt Osnabrück und zwei der Landkreise beisteuern. Da weiß man, wo in Zeiten allseits beklagter leerer öffentlicher Kassen unsere deutschen Steuergelder hingehen. Na dann - Schalom

Quelle: www.npd-osnabrueck.de

§ 86a StGB 11/2008
Das Keltenkreuz ist ab jetzt verboten

Seit Jahren haben wir über Freisprüche berichtet, die Betroffene erstritten haben, obwohl sie das stilisierte Keltenkreuz getragen hatten. Alle diese seit Jahren ergangenen Urteile sind hinfällig, weil der Bundesgerichtshof nun in seinem Beschluß vom 01.10.2008, Az. 3 StR 164/08, entschieden hat, daß das stilisierte Keltenkreuz und diesem zum Verwechseln ähnliche Kennzeichen strafbare Kennzeichen gemäß § 86a StGB (Verfassungswidrige Kennzeichen) sind, weil das stilisierte Keltenkreuz von der im Jahre 1982 verbotenen „VSBD/PdA“ als Emblem verwendet wurde.
Nach diesem Beschluß ist ein Kennzeichen im Sinne des § 86a StGB jedes sicht- oder hörbare Symbol, dessen sich eine verbotene Organisation bedient hat, um propagandistisch auf ihre politischen Ziele und die Zusammengehörigkeit ihrer Anhängerschaft hinzuweisen. Dies geschieht dadurch, daß sich die verbotene Organisation das Symbol zueigen gemacht hat, - sei es durch eine formale Widmung, sei es durch schlichte Übung. Immerhin hat der BGH in diesem Beschluß festgehalten, daß sein Urteil vom 25.10.1995, Az. 3 StR 399/95, weiterhin gültig bleibt, wonach die Abbildung einer realistischen Darstellung eines Grab- oder Gedenksteins mit Keltenkreuz kein strafbares Kennzeichen gemäß § 86a StGB, sondern erlaubt ist.

Das Deutsche Rechtsbüro bittet daher um folgendes:

1) Verwenden Sie keine Keltenkreuze mehr in der Öffentlichkeit, in Schriften und im Internet.

2) Senden Sie uns Gerichtsentscheidungen und Meldungen zu § 86a StGB und zu anderen juristischen Fragen für unser Archiv. Es ist nur so gut und so aktuell, wie es von Ihnen die entsprechenden Nachrichten erhält !

Deutsches Rechtsbüro
Postfach 400 215, 44736 Bochum
www.deutsches-rechtsbuero.de

„Heiliger“ Abend 1944

Diesmal habe ich keine lustige Geschichte für Sie! In Ihrem Beitrag vom 8. Dezember schreiben Sie, daß Sentimentalitäten während des Krieges nur von kurzer Dauer seien. Statt am Heiligen Abend wird der Kampf halt am nächsten Tag wieder aufgenommen. Weihnachten 1944 war selbst

der Heilige Abend für die Amerikaner nicht sakrosankt. Schauplatz der Tragödie: ein Lazarett in Gerolstein in der Eifel. Gerolstein ist ein Kurstädtchen in der Eifel, ohne Industrie, ohne militärische Bedeutung, erreichbar nur über eine Pimperlbahn. Das Lazarett, eine ehemalige Schule, liegt außerhalb auf einer Anhöhe, weiterhin gekennzeichnet mit der Roten-Kreuz-Fahne. Es ist Heiliger Abend 1944, 5 Uhr nachmittags. Die jungen Mädchen des Ortes, organisiert im BDM, feiern mit den Verwundeten Weihnachten. Sie haben abgesparte Kekse mitgebracht, ein paar Äpfel, ein Bäumchen mit Kerzen. Sie singen „Stille Nacht". Da kommen die Bomber. Sie legen zielgenau einen Bombenteppich auf das Lazarett, machen es dem Erdboden gleich. Keine Überlebenden! Im Waldfriedhof von Gerolstein (jederzeit überprüfbar) liegen alle beisammen: die Verwundeten, die Ärzte, die Schwestern, die jungen Mädchen. Mein Bruder, 22 Jahre alt, liegt auch dabei.

Dr. Elfrune Wendelberger, Baden

Democraten - Konterfrei - Gesetzesbruch und Heuchelei

Das Recht! Es ist unteilbar! Es gilt für Alle! Es macht keinen Unterschied zwischen König und Untertan. (siehe Friedrich den Großen und der Müller von Sanssouci)

Alles, nicht dem Gleichheitsgebot entsprechende, verdient nicht den Namen -Gesetz-, sondern ist eine Willkürakte. Dazu zählt das für die -brddr- geschaffene Un-Recht. Dieses ist ein U-ENN-Recht, also „Sonderrecht für Minderwertige. Selbst Blinde erkennen seinen Oberstparagraph G.G.139. Er schreibt die Willkür der anglo-usralischen Besatzerdoktrin für die Zukunft weiterhin fest.

Wir Deutsche schulden diesem Besatzergebilde –brddr- nur eines: Die Befolgung seiner Anordnungen mit dem unzutreffenden Namen –Gesetz.

Und sonst gar nichts! Warum? Das warum ergibt sich aus dem Gesetzesbruch seiner Bediensteten. Sie verlangen, was sie Deutschen Menschen (des Herzens nicht des Reisepasses= Papierdeutsche) nicht gewähren (weder wollen noch können): Die Gleichbehandlung nach der „Heiligen Kuh" der –brddr- dem verfügten Grundgesetz Art. 3/3. Allerdings, selbst seine höchst- bezahltesten Vertreter halten sich nicht an das „Heilige Rindvieh" das G.G. Was also ist von den kleinen Kloakenverwaltern zu erwarten?

So sei allen democratischen PC- Bügelmaschinenredakteure, Bußkranken wie Verschleierungsfachleuten, Zyclon-B-missionaren wie minusseligen Wünschelrutengängern im Dinosaurier-Park ihrer „freiheitlichdemocratischen Grundordnung" gesagt: „Ihr Heuchler, zieht zuerst den Balken aus den eigenen Augen". (Lukasevangelium G.42. das gleiche gilt für die Mini- Metterniche und Oberzeremonienmeister im –brddr- (D)um(m)erz

iehungsgehege. Alle und Alles unter Grundgesetz Art. 3/3 betrachtet: Das also ist die Heuchlerfratze ihrer Besatzerdemocratie.

Das unnachgiebige Vorgehen der staatlichen Organe gegen Rechtsextremisten, hat deren legale Betätigungsmöglichkeiten weitestgehend lahmgelegt. (der Präsident des VS-Amtes in der FAZ-Ausgabe 15.09.95)

Geächtet wie Ketzer, Neger, Parias, Indianer:

„Worauf es ankommt ist, daß extremistische Parteien wie die NPD in kein Parlament kommen und ihre Mitglieder eine politisch wie auch gesellschaftlich geächtete Minderheit bleiben.“ (Ministerpräsident Roland Koch in der „Welt“)

Der deutlich hier zu tage tretende Gesetzesbruch richtet sich erkennbar gegen eine, dem Democratensystem gänzlich unerwünschte Denkweise. Aber sowohl dem G.G. Art. 3/3 zufolge, wie auch den geltenden Menschenrechten (siehe Erklärung der Menschenrechte) zählen gewaltfreie Äußerungen zu den unveräußerlichen Rechten jedes Menschen. Um dieses Recht der freien Rede_ und Schrift_ geht es im vorliegenden Fall eines Agitationskriminellen. Früher nannte man sie Ungläubige, Ketzer, Hexen, Heiden usw. und verbrannte sie hunderttausendfach auf Scheiterhaufen. Heute sind die Gewalthaber größtenteils humaner (Ausnahme US- Rael, Guantanamo, Abu Ghraib u.v.a) betreiben „nur“ Rufmord, Existenzvernichtung, Arbeitsplatzvernichtung _ und _ Sippenhaft!

Die alliierten Vergewaltigungsbanden praktizierten sie in Nürnberg im Kruppprozeß: democatische Sippschaft Sie blieb aber offensichtlich weiter Praxis der Deutschenverfolgung (Deutschen des Herzens, Keine Papierdeutschen). Es dürften leichterhand einige tausend Politisch- Verfolgte- der Democratie dieses bestätigen können.

Die im vorliegenden Fall mit democratischer Sippschaft überzogene Familie lebte im heßlischen Land vom CDU-Koch. Sie erinnern sich, das ist jener Oberdemocrat der die Deutschen geächtet sehen will.

Ganz im Sinne dieses sauberen Deutschsprachigen verfuhren seine Epigonen vom „heßlichen Landeskriminalamt“ wie es vielfach geheißen wird. In der Umgebung des Wohnorts der Familie des Agitationskriminellen setzten sich diese democratischen Gesetzeshüter mit den Vorständen der Vereine in Verbindung bis hin zur Feuerwehr. Keinesfalls um Straftäter dingfest zu machen, sondern um zu verhindern, daß die drei Kinder des Agitationskriminellen in einem der Ortsvereine Mitglied werden könnten. Ist das nicht eine überaus mutige Tat democratischer Hühnerhofheldentäter. Täter im K(r)ampf gegen Rechts?

Tief beeindruckt von soviel Diensteifer und Einsatzbereitschaft lehnte der Vorstand des Sportvereins, offenbar ein Haufen in der Wolle gefärbter Feiglinge, den Antrag der Agitationskrimineller Kinder ab im Fußballverein mitspielen zudürfen. Reicht die Phantasie, selbst den democratischen Verfolgungsterror gewohnter -PVD´s- aus, sich vorzustellen der freiheitlich-

democratische Sportvereinsvorstand hätte einem volks- raum- und rassefremden Minderjährigen die Aufnahme verwehrt???

Alle Gesinnungsvermessungsbeamten, Morgenthauaktionäre Betroffenheitswerkstätten, Wohlstandsanarchisten und Katastrophenfunktionäre hätte eine multicriminale internationale Irrlichterkette gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit rund um den Globus aufgemüpft. Für Deutsche (des Herzens) aber tönen die Mediensynagogen im Verein mit schwarz- rot- güldenen Wolkenschiebern vom „freisten Rechtsstaat aller Zeiten" es fragt sich ein Deutscher nur: für wen? Er ist frei, das weiß er -Vogelfrei-! So empfindet es auch diese Deutsche Familie. Vom Democratischen-System in Sippenhaft genommen weil der Vater, fleißig und arbeitsam, nicht asozial und Kriminell, wegen seines Einsatzes für Deutschland gesetzesbrecherisch /G.G. Art.3. 3/3) plattgemacht wurde.

Hütet euch ihr Demokraten kommt es zur Ernte eurer Taten.

Von Mütternacht und Perchtenumzug

Erna von Vacano-Bohlmann 1938

Die Angelsachsen feiern unmittelbar vor dem mehrtägigen Julfest, und zwar an unseren Weihnachtsabend, die Mütternacht, die modrahnet, von der Beda berichtet:

„Sie begannen aber das ganze Jahr vom achten Tage vor den Kalenden des Januars, wo wir jetzt den Geburtstag des Herrn feiern und diese Nacht, jetzt uns heilig, nannten sie damals in heidnisscher Bezeichnung modraneht, das ist der Mütternacht, wie wir vermuten, der Gebräuche wegen, die sie durchwachend ausüben." (De temporum ratione 13) Die hier erwähnten Mütter sind wohl die Disen oder Nornen, die Schicksalsfrauen, aus denen die neue Zeit anhebt. Ihre Zahl ist drei, neun oder zwölf. Hierzu kann die vierte oder dreizehnte als gegensätzliche auftreten.

Und so lag um diese Zeit im nordischen Brauchtum das Disding mit dem Disablót, dem Opfer an die Diesen, das zugleich ein Opfer an die Toten bedeutete, denn so wie Frau Holle in anderer Beziehung die Hel darstellte und der Storch der Seelenvogel war, so standen auch die „Mütter" als Lebensbringerinnen und Schicksalsfrauen mit den Toten in Verbindung, weil ja Leben und Tod im ganzen germanischen Brauch eng zusammengehören.

Wenn die Toten hinter Wodan oder hinter Frau Holle im wilden Herr über die Erde ziehen, dann gehen auch die Mütter um. Im Perchtenlauf zu Rauhnacht und am Epiphaniastag ist ihr Umlauf erhalten. Man bereitet ihnen gastlich den Tisch, so zu Dreikönig in Deutschland für die Frau Holle. In der Schweiz legt man am Neujahrsabend den Hausgeistern Brot und Messer auf den Tisch, wie die Kinder dem Weihnachtsmann Brotkanten für sei-



nen Schimmel vors Fenster packen. Im Norden deckt man am Weihnachtsabend für die Engel oder die Seelen den Tisch, und in Frankreich geschah das entsprechende in der Neujahrsnacht für die Herrinnen oder die „guten Frauen“, die „bonnes dames“.

Der Bischof Burchard von Worms kannte diese Sitte (um 1ooo) und wußte, das es sich um drei Schwestern handelte, also um die drei Nornen.

Im Norden geht der „Jultog“ oder „Julefolk“ bis zum Dreikönigsabend durch das Land, bei uns vor allem aber der Perchtenzug, der wie dort im späteren Brauchtum allerlei merkwürdige Gestalten mitführt: zweibeinige Pferde ohne Kopf oder drei- oder achtbeinige Pferde. (Sleipnir das Odinsroß, ist auch auf einem Runenstein achtbeinig abgebildet, während eine Schaumütze aus der Völkerwanderungszeit das dreibeinige Pferd zeigt.)

Auch Wehrwölfe sind im Zug, Menschen, die sich Wolfs- und Bärenfelle übergehangen haben. Der Wolf erinnert an den Fenriswolf und dem, der im Märchen Rotkäppchen (also das Licht, die Mondsichel) verschlingt. Auch der Bär ist bis zu Fastnachtszug eine bekannte Gestalt, die nichts anderes als das winterliche Dunkel bedeutet, mit dem das Licht jetzt um den sicheren Sieg ringen muß. Und so geht er wohl als Erbsbär mit im Perchtenzug, auch der Storch darf nicht fehlen, Frau Holles Tier, der Adebar. Auch in Brandenburg, Pommern und Ostpreußen sind solche Umzüge in der Vorweihnachtszeit bis in die Fasnachzeit hinein (Zempern gehen) noch üblich.

Schon der Name der Perchten, der „Leuchtenden“, „Glänzenden“ sagt uns, das sie eigentlich nicht der Kinderschreck sind, zu dem sie wie die alte „Perchta“ in Kärnten und die „Thomasberta“ in Nordbayern gemacht wurden, sondern die selben Lichtbringer wie die Luzelfrau, die Luzia-Braut, die am 13. Julmond mit einer Lichterkrone auf den Haar, weißgekleidet, durch das schwedische Haus geht und die Luziabissen: Juleber, Thorsböcke und Hähne aus Kuchenteig an Menschen und Tiere austeilt, dazu duftenden Kaffee, der wohl ein heimisches Getränk allmählich verdrängt hat.

Die Perchten sind doppelgestaltig, wie Frau Holle, die Zeit, die ihr Vorbild ist. In der Rauhnacht stürmen sie zu zwölfen in dunklen Fellen mit häßlichen, dunklen Holzmasken unter dem Gelärm von Kuhglocken, Brummtöpfen und „Teufelsgeigen“auf ihren Schneeschuhen durch Dorf und Feld, vom Fackellicht beschienen und von allerhand vermummten Gestalten, wie sie oben geschildert sind, begleitet. Am folgenden Tag aber schreiten sie feierlich, voran ein Burschenpaar als Mann und Frau mit einem strahlenden Kopfputz und der herrlichen großen Sonnenmaske als schöne Perchten

durch den Ort und über die Flur. Hinter sich führen sie die gefesselten, „schiachen“ Perchten, die sie besiegten, wie die Sonne jetzt die dunkle Zeit überwand, die die ganze Welt zur neuen Blüte führen wird. Darum werfen sie den Umstehenden auch Fruchtbarkeitbilder zu, Wickelkindpuppen, und führen einen Bock mit sich im Zug.

So ist es heute in versteckten Winkeln Bayerns und in Tirol noch Brauch. Hier und da sind die Zahlen allerdings verschieden, dann werden aus zwölf „schiachen“ und zwölf schönen Perchten drei schöne und drei „schiache“, so das wider der Monat mit seinen drei lichten und der einen dunklen Mondwoche mit dem Zwölf-Monats-Jahr abwechselt. Es ist die neue Zeit, das junge Jahr, das vom alten heraufgeführt wird, wie die häßlichen Perchten als Sinnbilder der vergangenen Monate noch vor dem strahlenden Paar, das Ausdruck des Neuanfangs des Lebens ist, Dorf und Flur durchziehen.

Shalom Obama

Europa jubelt sich in Trance. Der Heilsversprecher, der Schaumschläger, der Prophet Barack Hussein Obama wurde von der US-amerikanischen Bevölkerung zum Präsidenten gewählt. Vorbei scheinen die Jahre der imperialen Kriege, des Unilateralismus, der aggressiven Aussen- und Innenpolitik der Bush-Administration. Es steht eine weltweite Blütezeit bevor, in welcher die Staaten in aller Welt gedeihen werden.

Europa verspricht sich von Obama einen Neuanfang, hofft darauf, dass auch die USA zur Doktrin der Geoökonomie zurückfinden werden und der Handel die ganze Welt befriedet. Jetzt, da wo Obama gewählt wurde und die ganze Welt Kopf steht, bricht für Europa wieder eine Phase der Annäherung an. Nicht im Traum denkt Europa daran, sich von den US-Einflusssphären zu lösen, sich den Interessen der USA zu entziehen.

Europa steht auch unter Obama dort, wo es seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges schon immer stand: unter der Knute der USA. Obama führt in Europa höchstens dazu, dass man sich mittlerweile wieder freut, ein Sklave zu sein.

Eine andere Tatsache hat die US-Wahl ebenfalls offengelegt: In den USA scheint niemand Präsident werden zu können, bevor er nicht der Israel-Lobby in den Hintern gekrochen ist. „Die Gefahr aus dem Iran ist realistisch, und mein Ziel wird es sein, diese Gefahr zu eliminieren. ... Ich werde alles in meiner Macht Stehende tun, um nukleare Waffen im Iran zu verhindern, alles! ... Die Bande zwischen Israel und den Vereinigten Staaten sind unzertrennlich – heute, morgen und für immer.“

Das sagte Obama am Rande der AIPAC-Konferenz, kurz nachdem er sich zum Präsidentschaftskandidaten seiner Partei erklärt hatte. Und der wichtigste Berater Obamas, Stabschef Rahm Emanuel, musste sich für seinen in Israel geborenen Vater ent-

schuldigen, der sagte, natürlich werde sein Sohn Obama zugunsten Israels beeinflussen. „Warum sollte er nicht? Was ist er, ein Araber? Er wird im Weissen Haus ja nicht den Fussboden putzen.“

Die schwülstige Losung „Yes, we can“ bedeutet für Europa nur: Wir US-Amerikaner können weiterhin unsere Interessen mit Krieg durchsetzen, können weiterhin die Welt zum Narren halten, können weiterhin auf Pump der anderen leben und können weiterhin alle Grenzen niederreissen und Warenlogik und Neoliberalismus in die ganze Welt tragen.

Barack Obama wird genauso Kriege führen, wird genauso entrechten und entmündigen, wird genauso imperiale Grosspolitik betreiben wie jeder der bisherigen 43 Präsidenten der USA auch. Freude, Jubel und Erleichterung sind eindeutig fehl am Platz und wären höchstens angebracht, würden die USA endlich dem Orkus der Geschichte übergeben und mit ihr die Vorstellung des freien Marktes, der Einheitswelt, des Einheitsmenschen und der Kapitaldiktatur. Bis es aber soweit ist, muss Europa weiterhin im Würgegriff der Amis verharren. Uns Nationalisten bleibt indes auch nicht viel mehr übrig, als unsere geistigen Waffen zu schmieden und den Widerstand zu organisieren. Wollen wir Europa retten, so wird kein Weg daran vorbeiführen, alle Köpfe der US-amerikanischen Hydra abzuschlagen.

Quelle: http://www.pnos.ch/



Alle Motive wurden ehrenamtlich erstellt und nach Abzug der Druck- und Versandkosten kommt jeder Cent den betroffenen Kameraden zugute!

JVA-REPORT - JULFESTAUSGABE

JVA-REPORT
Ausgabe 02/2008
JULFESTAUSGABE

In dieser Ausgabe ist u.a. folgender Inhalt enthalten:

- Das Vorbereiten einer richtigen Sonnenwendfeier
- Day of Honour Marsch am 09.02.08 in Budapest
- Haftbericht aus den USA
- Das Lübecker C-Haus
- Im Gespräch mit Ursel und Kurt Müller -HNG-
- Wenn die Lügen anfangen zu bröckeln
- Die nationale Bewegung als Einheitsfront
- Ein Julfestgruß aus Griechenland
- Das Ausmaß des globalistischen Überwachungssystems
- Patriotenverfolgung in Südtirol
- Im Gespräch mit der JN-Bayern/Franken – Bund Frankenland *(Initiatoren der Solidaritätskampagne „Freiheit für Südtirol")*

ein zusätzlicher Kalender *und vieles mehr*

Diese 60-seitige Ausgabe ist gegen einen Unkostenbeitrag von 1,98 T€uro plus Porto über jva-report@web.de *oder* Postfach 2121, 26403 Wittmund, Deutschland *zu beziehen.*
Weitere Informationen unter
www.jva-report.national-socialism.org
oder www.jva-report.com

Altdeutscher Wandschmuck

für Behörden, Organe, Private
Muster und Angebote gegen 2,-€ in Briefmarken - Schutzgebühr -
Kein gewerblicher Verkauf

Helmut Usche - Vor der Seelhorst 94c - D- 30519 Hannover



PC Records - Dr.-Salvador-Allende Straße 110 - D - 09119 Chemnitz
Tel./Fax: 0371 26 22 800 - pcrec@aol.com - www.pc-records.com

VERNETZUNG

Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Der weiße Wolf
http://nd-b.com/ww
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Aktionsbündnis Norddeutschland
www.widerstandnord.com
Soziales u. Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Arbeitskreis Computertechnik im Freistaat Preußen
www.preussen.forum8.biz
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
Kampfbund Deutscher Sozialisten
www.kds-im-netz.de
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
NPD-Mecklenburg und Pommern
www.npd-mv.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
Bücherherold
www.buecherherold.com
Lausitz Infos
www.lausitz-infos.net
NPD-Frankfurt
www.npdfrankfurt.de
Freier Widerstand Bergisches Land
www.fw.nationales-netz.com
NPD Emsland / Grafschaft Bentheim
www.npd-emsland-bentheim.de



Aus Sicherheitsgründen wird in den „HNG-Nachrichten" ab sofort keine Bankverbindung mehr veröffentlicht. Nähere Informationen bei Ursel Müller, Am Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim



BUCHEMPFEHLUNG



Vorweihnachtszeit, Wintersonnenwende, Weihnachten, Jahreswechsel, das ist die besinnliche Zeit des Jahres, für naturreligiöse Menschen sind es zugleich heilige Tage. Dieses Hausbuch trägt in Erzählungen, Gedichten und Liedern Höhepunkte künstlerischen Schaffens zusammen. EURO 25,95,-



Der volkstreue Jugendkalender „Unser Leben". Jahrweiser mit Fotos aus dem Fahrtenleben der HDJ, Sinnsprüchen und interessanten Rückseiten zu Themen aus Weltanschauung, Brauchtum, Geschichte und Kultur. EURO 9,80,-

Zu Bestellen beim Pommerschen Buchdienst
Postfach 1137 - 17381 Anklam - Tel. 03971/241533
Weltnetz: www.pommerscher-buchdienst.de

SCHWARZE LISTE

Barth Sven
Benack Marco
Beringer Thomas
Bloch Heiko
Bühring Dennis
Fellgiebel Mario
Fürstenberg Daniel
Erdmann Susanne
Gerboth Christian
Gerlach Vico
Gerlach Thomas
Glaser Sebastian
Haarmann Melanie
Herdan Alexander
Heidemann Heiko
Hein Stephan
Janke Betty
Johansson Nicole
Krüger Alexander
Kuhl Stefanie
Karnath Alexander
Krautheim Jörg
Leining Stefan
Lobeck Sven
Modrzewski Martin
Milch Jörg
Nowka Mike
Ozanna Christoph
Philipp Isabell
Plewka Rolf
Pommerenig Jan
Preuß Mark
Raddatz Karl Werner
Reinholz Gordon
Reicher Ronny
Rühringer Markus
Schröder Daniel
Scherf Jonas
Staub Corinna
Stamm Nina
Thom Sebastian
Wüstefeld Markus
Zerbe Daniel
Zeinoff Fabian
Zwarg Andre



Vergangen ist das alte Jahr, das Neue steht bevor.
Die Schatten schwinden mit dem Licht,
die Sonne bricht hervor.
Das alte liegt zwar hinter uns,
dem großen Ziel gilt unser Blick,
doch denkt man gern, in stiller Andacht,
an dieses Jahr zurück.





WICHTIGER HINWEIS:
Bei Geldspenden an Kameraden immer erst
mit diesen Rücksprache halten!
Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!



UNBEDINGT BEACHTEN!
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend Bescheid.

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc. **4,- Euro**

für Normalverdiener, **7,- Euro**

Danke!
...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere
N. Kl. – PC-Records - G. Holz. – G. Sch. – C. Schmi. – M. Eber. – St. Wieg. - K. Pola. - Hel. U. für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

DAS KETZERBREVIER

FRIEDE AUF ERDEN

DOCH ES IST EIN EWIGER GLAUBE,
DASS DER SCHWACHE NICHT ZUM RAUBE
JEDER FRECHEN MORDGEBÄRDE
WERDE FALLEN ALLEZEIT:
ETWAS WIE GERECHTIGKEIT
WEBT UND WIRKT IN MORD UND GRAUEN,
UND EIN REICH WILL SICH ERBAUEN,
DAS DEN FRIEDEN SUCHT DER ERDE.

MÄHLICH WIRD ES SICH GESTALTEN,
SEINES HEIL'GEN AMTES WALTEN,
WAFFEN SCHMIEDEN OHNE FÄHRDE,
FLAMMENSCHWERTER FÜR DAS RECHT,
UND EIN KÖNIGLICH GESCHLECHT
WIRD ERBLÜHN MIT STARKEN SÖHNEN,
DESSEN HELLE TUBEN DRÖHNEN:
FRIEDE, FRIEDE AUF DER ERDE!

Conrad Ferdinand Meyer

WIR SIND DABEI!

HNG-UNTERSTÜTZERHEMD

Alle Größen lieferbar!



Motiv 1: vorne - „Ungebrochen", hinten - „Im Geiste frei", Ärmel - HNG Logo s-w-r, Lieferbar in allen Größen.

Die Post bewertet die Preisangabe für unser HNG-Hemd in den HNG-Nachrichten, Seite 17 als geschäftlichen Zweck, somit nicht mehr als Büchersendung – Das aber bedeutet eine 150% Steigerung der Portogebühr – Darum wird in Zukunft auf nähere Angaben verzichtet – Der Preis für das Unterstützungshemd bleibt wie seither – Ursel Müller

Zu beziehen bei:

Ursel Müller, Grasweg/Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim